

**Bliggit GmbH,
Wuppertal**

Bilanz zum 31.12.2021

| Aktiva | | Passiva | |
|---|---------------|--------------|--------|
| | EUR | EUR | TEUR |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 3.909.324,00 | | |
| II. Sachanlagen | 52.272,00 | | |
| | | 3.961.596,00 | 4.989 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.396,65 | | |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 0,00 | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 19.033,01 | | |
| davon aus Steuern 6.157,63 EUR (Vj.: 16 TEUR) | | | |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | |
| C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| | | 29.429,66 | 22 |
| | | 709.361,84 | 283 |
| | | 3.137,09 | 0 |
| | | 4.703.524,59 | 5.294 |
| | | | |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 50.000,00 | | 50 |
| II. Kapitalrücklage | 6.250.000,00 | | 5.650 |
| III. Verlustvortrag | -1.695.129,91 | | -45 |
| IV. Jahresfehlbetrag | -1.905.641,81 | | -1.650 |
| B. Rückstellungen | | 2.699.228,28 | 4.005 |
| | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 18.681,68 | 14 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.850.000,00 | | 1.200 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 13.366,59 | | 24 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 108.753,21 | | 39 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 13.494,83 | | 12 |
| davon aus Steuern: 7.414,83 EUR (Vj.: 7 TEUR) | | | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 EUR (Vj.: 1 TEUR) | | | |
| | | 1.985.614,63 | 1.275 |
| | | 4.703.524,59 | 5.294 |

Wuppertal, den 6. Mai 2022

Die Geschäftsführung

Hammes

Münch

Bliggit GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom
01.01.2021 - 31.12.2021

| | EUR | EUR | Vorjahr TEUR |
|---|--------------|---------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse | 341.277,08 | | 120 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 17.464,03 | | 16 |
| 3. Materialaufwand | | 358.741,11 | 136 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,00 | | 3 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 75.877,72 | | 247 |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Gehälter | 482.328,00 | | 362 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 21.341,89 EUR (Vj.: 18 TEUR) | 106.913,47 | | 81 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.164.793,02 | | 670 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 403.747,01 | | 412 |
| | | 2.233.659,22 | 1.775 |
| | | -1.874.918,11 | -1.639 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 30.405,57 EUR (Vj.: 11 TEUR) | | 30.723,70 | 11 |
| 8. Jahresfehlbetrag | | -1.905.641,81 | -1.650 |

Wuppertal, den 6. Mai 2022
Die Geschäftsführung

Hammes

Münch

A n h a n g

zum Jahresabschluss der Bliggit GmbH, Wuppertal für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die Bliggit GmbH ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB, hat ihren Sitz in Wuppertal und ist unter HRB 30294 beim Amtsgericht Wuppertal in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern linear abgeschrieben.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt.

Liquide Mittel sind zum Nennbetrag angesetzt.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung und Untergliederung des Anlagevermögens ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt und enthält Detailangaben zu den zusammengefassten Posten des § 266 Abs. 2 A. I. HGB.

2. Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf nominal 50 TEUR. Im Zuge der Gründung der Bliggit GmbH erfolgte im Geschäftsjahr 2019 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 5.650 TEUR. Im Geschäftsjahr 2021 wurden je Gesellschafter weitere 300 TEUR in die Kapitalrücklage eingezahlt.

3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft (2 TEUR, Vj 0 TEUR) Jahresabschlusskosten (7 TEUR, Vj 5 TEUR) und ausstehende Eingangsrechnungen (10 TEUR, Vj 9 TEUR).

4. Verbindlichkeiten

| Verbindlichkeiten | Gesamtbetrag | | mit einer Restlaufzeit von | | | | | |
|--|--------------|--------------|----------------------------|------------|----------------|------------|-------------------|------------|
| | | | bis zu 1 Jahr | | 1 bis 5 Jahren | | mehr als 5 Jahren | |
| | 2021 T€ | 2020 T€ | 2021 T€ | 2020 T€ | 2021 T€ | 2020 T€ | 2021 T€ | 2020 T€ |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.850 | 1.200 | 0 | 120 | 1.469 | 992 | 381 | 88 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 13 | 24 | 13 | 24 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 109 | 39 | 109 | 39 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 14 | 12 | 14 | 12 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 1.986 | 1.275 | 136 | 195 | 1.469 | 992 | 381 | 88 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus zwei Darlehensverträgen gegenüber der Stadtsparkasse Wuppertal, die auch Gesellschafterin der Bliggit ist. Für 50 % der Darlehenssumme liegt eine Bürgschaft der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH vor.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (341 TEUR, Vj 120 TEUR) umfassen Partnergebühren (91 TEUR, Vj 17 TEUR) und Erträge aus Sonderleistungen für Vertriebsaktivitäten (250 TEUR, Vj. 103 TEUR) in der Bliggit-Plattform.

2. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 589 TEUR (Vj 443 TEUR) resultiert aus den Gehältern von rund 13 Beschäftigten.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen (1.165 TEUR, Vj 671 TEUR) umfassen im Wesentlichen die planmäßigen Abschreibungen für die Softwareentwicklung der Bliggit-App, des Bliggit-Partnerportals und der Landingpage.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (404 TEUR, Vj 411 TEUR) umfassen im Wesentlichen Werbe- und Insertionskosten (154 TEUR, Vj 102 TEUR), Personalgestellungskosten (109 TEUR, Vj 136 TEUR), Geschäftsbesorgungsaufwand (37 TEUR, Vj 57 TEUR), IT-Kosten (36 TEUR, Vj 20 TEUR), Mieten (26 TEUR, Vj 25 TEUR) und Beratungsleistungen (11 TEUR, Vj 38 TEUR).

V. Sonstige Angaben

1. Name und Sitz der Gesellschafter

Gesellschafter der Bliggit GmbH sind die Sparkasse Wuppertal AöR, Wuppertal und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal. Beide Gesellschafter halten je 50 % der Anteile.

2. Abschlussprüfungshonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar entfällt ausschließlich auf die Abschlussprüfungsleistungen und wird in Höhe von etwa (7 TEUR, Vj 5 TEUR) erwartet.

3. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 13 Mitarbeiter (Vj 10 Mitarbeiter) bei der Bliggit beschäftigt.

4. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

5. Geschäftsführung

Herr Holger Hammes
(Hauptberuflich Geschäftsführer der Bliggit GmbH)

Herr René Münch
(Leiter Konzernstrategie & Entwicklung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH)

Der Geschäftsführer Holger Hammes hat im Geschäftsjahr 2021 für seine Geschäftsführertätigkeit von der Bliggit GmbH Gesamtbezüge in Höhe von insgesamt 147 TEUR (Vj 148 TEUR) erhalten.

René Münch als weiterer Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Bliggit und wird über eine Personalgestellung mit der Wuppertaler Stadtwerke GmbH abgerechnet.

6. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

7. Nachtragsbericht / Going-Concern-Prämisse

Die Bliggit GmbH hat im Geschäftsjahr 2021 einen erneuten geplanten Jahresfehlbetrag erzielt. Daher wurde zur Sicherung der Liquidität der Finanzplan aus dem Vorjahr fortgeschrieben und in der Aufsichtsratssitzung am 3. Dezember 2021 genehmigt. Dieser sieht einen Auszahlungsüberschuss für 2022 von 363 TEUR vor. Durch den vorhandenen Bestand an liquiden Mitteln sowie durch die bestehende Bankkreditlinie von 2.200 TEUR, die zum 31. Dezember 2021 mit 1.850 TEUR in Anspruch genommen ist, geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Fortführung des Unternehmens bis zum 31. Dezember 2022 und darüber hinaus gesichert ist. Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass der Finanzplan zukunftsorientierte Aussagen enthält, die mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sein können.

Die aktuelle Entwicklung im Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird deutliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Welche Folgen das für die Bliggit haben wird, lässt sich zur Zeit schwer einschätzen.

Wuppertal, den 6. Mai 2022

Die Geschäftsführung

gez. Hammes

gez. Münch

Bliggit GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | Abschreibungen | | Buchwerte | |
|---|--------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| | Stand 01.01.2021 EURO | Zugänge 31.12.2021 EURO | Stand 01.01.2021 EURO | Zugänge 31.12.2021 EURO | Stand 31.12.2021 EURO | Stand Vorjahr EURO |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| entgeltlich erworbene Rechte (Software) | 5.578.452,51 | 130.012,66 | 654.936,51 | 1.144.204,66 | 3.909.324,00 | 4.923.516,00 |
| | 5.578.452,51 | 130.012,66 | 654.936,51 | 1.144.204,66 | 3.909.324,00 | 4.923.516,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 81.756,68 | 8.069,36 | 16.965,68 | 20.588,36 | 52.272,00 | 64.791,00 |
| | 81.756,68 | 8.069,36 | 16.965,68 | 20.588,36 | 52.272,00 | 64.791,00 |
| Gesamt | 5.660.209,19 | 138.082,02 | 671.902,19 | 1.164.793,02 | 3.961.596,00 | 4.988.307,00 |

LAGEBERICHT

der

Bliggit GmbH

für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Die Bliggit GmbH wurde unter dem Firmennamen Gesellschaft 2020 GmbH am 31. Oktober 2019 gegründet und am 8. April 2020 in Bliggit GmbH umfirmiert.

An der Bliggit sind mit jeweils 50 % die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und die Stadtparkasse Wuppertal, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts beteiligt.

Hinter dem Namen Bliggit steht eine neue App und ein dazugehöriges Partner-Portal. Die Idee hinter der Bliggit-Plattform ist die Verbindung des Einzelnen mit der Gemeinschaft vor Ort als Schlüssel zu mehr Lebensqualität für alle. Die App soll Bürgern und Bürgerinnen den Zugang zu Informationen, Angeboten und Leistungen in Wuppertal auf einer Plattform erleichtern und Partnern (Unternehmen/Institutionen und Vereinen) die Möglichkeit bieten, ihre Infos, Leistungen und Angebote digital sicht- und nutzbar zu machen.

Das zugrundeliegende Konzept der App für Wuppertal impliziert mannigfaltige Chancen für die kooperierenden Unternehmen, für die Wuppertaler Bürger und Unternehmen sowie für die Stadt und sonstige Interessengruppen (wie z.B. Verbände, Kammern und Vereine). Es basiert auf den Leitgedanken der Zusammenführung von digitalen Informationen aus einer Stadt und ihren Einzugsgebieten, der Ermöglichung digitaler Interaktionen und Transaktionen zwischen vorbenannten Interessengruppen und der Darreichung individualisierbarer Assistenzfunktionen rund um relevante Lebens-, Arbeits- und Verwaltungsbereiche in einer kommunalen Gemeinschaft.

Für Endnutzer wird die App kostenlos zur Verfügung gestellt. Mehrwertservices auf expliziten Kundenwunsch werden bei Inanspruchnahme in Rechnung gestellt.

Für Geschäftspartner wird eine wettbewerbsfähige Listing-Gebühr in Form von Leistungspaketen abhängig von der Intensität der Nutzung, Geschäftsgröße bzw. Filialanzahl angestrebt.

Idee und Konzept waren seit 2018 von der Stadtparkasse Wuppertal und der WSW Wuppertaler Stadtwerke entwickelt worden. Die Firma Nortal begleitet seit Projektstart die Konzeption und technische Umsetzung von Bliggit.

Nach einer erfolgreichen Betaphase startete die Wuppertaler App Bliggit am 20. November 2020.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2021 weiterhin durch das Corona-Infektionsgeschehen gekennzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2021 um 2,7 %.

Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat.

Im Vergleich zum vorangegangenen Krisenjahr 2020, in dem die Produktion im Zuge der Corona-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt worden war, hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht (vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 020 vom 14.1.2022).

Nach einer Studie der Initiative D21 (D21-Digital-Index 2021/2022) sind immer mehr Bürger und Bürgerinnen im Netz aktiv – die überwiegende Mehrheit sogar mobil (82 %).

Zentrales Ergebnis der aktuellen Studie: Der Digitalisierungsgrad steigt weiter. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass die Internetnutzung erstmals auf über 90 % gestiegen ist. Bei gleichbleibender Steigerung könnten in fünf Jahren alle BürgerInnen in Deutschland das Internet nutzen.

Nachdem beinahe alle betrachteten Internet-Anwendungen in Jahr 2020 ein kräftiges Wachstum verzeichneten, stieg die Nutzung von 2020 auf 2021 insgesamt nur mäßig an. Den größten Anstieg bei der Gesamtnutzung verzeichneten Anwendungen, die auch in der Arbeitswelt eine Rolle spielen, wie digitale Videokonferenzen und Office-Programme. Zwar nimmt mobiles Arbeiten im zweiten Corona-Jahr nicht weiter zu, dennoch scheint sich die Nutzung digitaler Dienste im Arbeitskontext zu intensivieren. Im privaten Bereich erfahren Gesundheits- und Fitnessanwendungen – ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau – sowie das Online-Bezahlen die größten Zuwächse. Am intensivsten werden wiederum Suchmaschinen und Messenger-Dienste genutzt.

2.2. Geschäftsverlauf

Bliggit wurde trotz der Corona-Pandemie als Plattform in Wuppertal erfolgreich eingeführt und befindet sich auf einem Wachstumskurs. Eine Nutzer*innen-zentrierte Weiterentwicklung der Plattform (inkl. technischer Lösungen für Corona-Usecases) und gezielte Kommunikations- und Marketingmaßnahmen führten zur Etablierung der Plattform in der Stadt. Zeitgleich wurden im Frühjahr die coronabedingten wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Geschäftsmodell analysiert. Es wurden Maßnahmen entwickelt, um den negativen Auswirkungen auf der Erlösseite gegenzusteuern und somit ein nachhaltiges Unternehmenswachstum sicherzustellen. Dieser Strategieberatungsprozess wurde durch ein Beratungsunternehmen begleitet. Im Ergebnis wurden Business-Case-Szenarien inkl. der beinhalteten Maßnahmen erarbeitet und mit den Gesellschaftern abgestimmt. Das gemeinsam gewählte Szenario wurde als Business-Case neu beschlossen und die in der Strategie enthaltenen Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung. Die Maßnahmen sehen die Erschließung neuer Erlösquellen vor, die in 2022 bereits ergebniswirksam werden sollen, beinhalten neue vertriebliche Ansätze und ein striktes Kostenmanagement.

Im Geschäftsjahr 2021 konnten die von der ursprünglichen Planung abweichenden Umsatzerlöse im Wesentlichen durch geringere sonstige betriebliche Aufwendungen kompensiert werden.

2.3. Lage der Gesellschaft

2.3.1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.906 TEUR (Vorjahr 1.650 TEUR) erzielt. Gegenüber der Planung, die einen Fehlbetrag von 1.994 TEUR prognostizierte, ergibt sich eine Planverbesserung in Höhe von 88 TEUR.

Das Jahresergebnis lag im ersten ganzjährigen Jahr der Geschäftstätigkeit an Anlaufkosten im Zusammenhang mit der Etablierung der App, die mit Aufwendungen für Personal, Marketing und Vertrieb verbunden waren. Des Weiteren führt die Abschreibung auf die App zu vergleichsweise hohen Aufwendungen.

Die Aufwendungen setzten sich im Wesentlichen aus dem Personalaufwand (589 TEUR) und dem sonstigen betrieblichen Aufwendungen (404 TEUR) zusammen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen dabei im Wesentlichen Werbungskosten und Aufwendungen für Personalgestellungen eines Gesellschafters.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 1.165 TEUR (Vorjahr 671 TEUR, ab 19.5.2020).

Nachdem die App im Geschäftsjahr 2020 für die Geschäftspartner noch kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, wurden im Geschäftsjahr 2021 erstmals Umsätze mit Geschäftspartnern in Höhe von 91 TEUR erzielt. Die weiteren Umsatzerlöse resultieren aus Leistungen für die Gesellschafter (z. B. für Präsentationen auf der App und Gutscheine für Mitgliedschaften) und der Bereitstellung einer Demo-App (10 TEUR).

2.3.2. Finanzlage

Für eine finanziell nachhaltige Aufstellung der Gesellschaft wurde von den Gesellschaftern im Jahr 2019 ein Eigenkapital in Höhe von 5.700 TEUR zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsjahr 2021 wurde von beiden Gesellschaftern eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von je 300 TEUR vorgenommen.

Durch die Einzahlungen der Gesellschafter stand im Geschäftsjahr 2021 eine solide Eigenkapitalbasis zur Verfügung. Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.12.2021 auf 57,4 % (Vorjahr 75,6 %).

Die Bliggit GmbH war während des Geschäftsjahres jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt für das Berichtsjahr 693 TEUR. Für Investitionstätigkeiten wurden im Berichtsjahr 138 TEUR, insbesondere für Optimierung der App und des Partnerportals, verwendet. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 1.250 TEUR. Dieser Betrag setzt sich aus einem Darlehen bei der Stadtsparkasse Wuppertal (650 TEUR) und Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage (600 TEUR) zusammen.

Hierdurch ergibt sich ein Finanzmittelfonds am Ende des Jahres in Höhe von 709 TEUR (Vorjahr 290 TEUR).

2.3.3. Vermögenslage

| Aktiva | 31.12.2021 TEUR | Vorjahr TEUR | Passiva | 31.12.2021 TEUR | Vorjahr TEUR |
|----------------|--------------------|-----------------|-------------------|--------------------|-----------------|
| Anlagevermögen | 3.962 | 4.988 | Eigenkapital | 2.699 | 4.005 |
| Umlaufvermögen | 742 | 306 | Rückstellungen | 19 | 14 |
| | | | Verbindlichkeiten | 1.986 | 1.275 |
| | <u>4.704</u> | <u>5.294</u> | | <u>4.704</u> | <u>5.294</u> |

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen, insbesondere aus den Entwicklungskosten für die App und dem Aufbau der sonstigen notwendigen Infrastruktur. Die Reduzierung ergibt sich insbesondere durch die planmäßige Abschreibung.

Das Umlaufvermögen besteht überwiegend aus Bankguthaben (709 TEUR, Vorjahr 283 TEUR).

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Stammeinlage der Gesellschafter (je 25 TEUR), einer Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage (je 3.125 TEUR) sowie dem Jahresfehlbeträgen der Jahre 2019 bis 2021.

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 1.850 TEUR.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der Bliggit GmbH sieht für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.364 TEUR vor.

Für den Wirtschaftsplan 2022 wurde von einem Jahresanfangsbestand von ca. 330 Partnern ausgegangen und ein Wachstum auf ca. 570 Partner geplant.

Bliggit wird in 2022 in seiner Kommunikationswirkung für die Partner bei ca. 31.000 User*innen werthaltiger wahrgenommen werden als in 2021. Auch persönliche Akquisen und Netzwerktreffen ermöglichen im Zusammenspiel mit den Gesellschaftern und deren Kontaktmöglichkeiten die Chance, die angestrebten Partnerzahlen zum Jahresende 2022 zu erreichen.

Daneben werden neue Leistungsangebote als zusätzliche Erlösquellen, wie eine automatisch generierte Mini-Landing-Page und eine Short-Tail Transaktionsstrecke für Partner, eingeführt.

Als weiteres Wachstumsfeld ist in der Strategieüberarbeitung mit einer Beratungsgesellschaft die überregionale Vermarktung der City-Plattform in Abstimmung mit den Gesellschaftern optional erarbeitet worden.

In 2022 können zusätzliche Erlöse (264 TEUR) durch eine Lizenzvergabe und Einführungsbegleitung von zwei Städten und die Implementierung eines Corporate Modells (s-public services/Deutscher Sparkassenverlag) ermöglicht werden. Eine Marktanalyse in 2021 hat gezeigt, dass hier deutliche Potenziale bestehen. Zur Umsetzung der überregionalen Vermarktung ist die Bliggit in Abstimmung mit der Bezirksregierung.

Zwischen Bliggit und den Gesellschaftern besteht ein Auftragsverhältnis zur Erbringung von Marketingleistungen in Höhe von 200 TEUR in 2022. Der geplante Gesamtumsatz liegt bei 925 TEUR für 2022.

Der Materialaufwand und die bezogenen Leistungen (Planung 124 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Service-Leistungen für die Bliggit-App. Der geplante Personalaufwand ergibt sich aus dem Stellenplan und liegt in Summe bei 638 TEUR. Bei den sonstigen Aufwendungen (Planung 321 TEUR) handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Miete, Werbekosten, Reisekosten, Kommunikationskosten, Versicherungen, Beratungskosten, Kosten für IT und Recht, für Geschäftsbesorgungen in den Bereichen Finanzen und Personal sowie Arbeitnehmerüberlassungen. Der wesentliche Aufwandsposten sind Werbeaufwendungen, um den Bekanntheitsgrad der App zu steigern.

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Investitionen zur Softwareentwicklung der Plattform und belaufen sich im Jahr 2022 planerisch auf 1.176 TEUR. Die Abschreibungsdauer beträgt 5 Jahre.

An Zinsaufwand für die aufgenommenen Darlehen wird ein Betrag in Höhe von 30 TEUR geplant.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird erstmalig ein Jahresüberschuss prognostiziert.

3.2. Chancen- und Risikobericht

Bliggit kann nach dem in 2021 eher Corona-fokussierten Start in 2022 im Zuge einer erwarteten Entspannung der Corona-Situation erstmals gemäß der ursprünglichen Konzeption in seinen Funktionen das komplette öffentliche Leben (Veranstaltungen, Shopping-Gastro) für die Bürger*innen abbilden. Neue geplante Features und Optimierungen (Suche und Navigation), die aus dem Feedback der bisherigen Nutzer gesammelt wurden, werden aktuell umgesetzt, um das Bild des 360 Grad Alltagshelfers weiter auszuformen. Hinzu kommen spezielle touristische Funktionen (Abbildung des Zoos digital in der App, digital geführte Stadttouren), die zusätzliche Nutzergruppen erschließen. Dies erhöht die Attraktivität für die Partner, im Abo-Modell in der Plattform präsent zu sein.

Gemeinsam mit den strategischen Partnern der Plattform kann Bliggit somit zum digitalen Leuchtturm für unsere Stadt werden.

Der Aufbau und Betrieb einer neuen App ist mit differenzierenden Geschäftsrisiken verbunden:

- Endnutzerhochlauf und -bindung entwickeln sich nicht annahmegemäß.
- Das Geschäftspotential für Wuppertaler Unternehmen wird nicht realisiert.
- Partnerpotenzial der Unternehmen sinkt aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise (Insolvenzen oder Geschäftsaufgaben).
- Die avisierte Integrationsbreite und -tiefe von Produkt-, Serviceleistungen und/oder Assistenzfunktionen wird nicht erreicht.

Demgegenüber bestehen Chancen, dass die kalkulierten Einnahmeströme der Geschäftspartner durch weitere Potentiale wie bereits identifizierte Konzept-, Zielgruppen- und Funktionsbestandteile erhöht werden.

Des Weiteren bestehen Chancen dadurch, dass das angenommene Gesamtpotential an Geschäftspartnern übertroffen wird.

Als Wachstumsfeld wird in der Strategieüberarbeitung die überregionale Vermarktung der City-Plattform gesehen.

Die aktuelle Entwicklung im Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird deutliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Welche Folgen das für die Bliggit haben wird, lässt sich zur Zeit schwer einschätzen.

Wuppertal, den 6. Mai 2022

Die Geschäftsführung

Hammes

Münch